

Die Caritas-Wien adaptiert ein Pensionistenwohnheim um es als Hotel weiter zu betreiben. Das weitestgehende Upcycling von vorhandenen Bauteilen und des Interieurs brachte geringe Umbaukosten und ein einzigartiges Erscheinungsbild dieses Sozialprojektes.

Das RaABa Projektteam erhielt die Möglichkeit die Wiederverwendung und das Upcycling von Bauteilen in der Praxis bei einem Besuch der Baustelle des *magdas* HOTEL zu dokumentieren. Der Kern des Gebäudes stammt aus den 60er Jahren. Die Bausubstanz wurde großteils erhalten, saniert, an aktuelle Sicherheitsstandards und an die Anforderungen des Hotelbetriebs angepasst. Im Rahmen des Umbaus wurden alle Bauteile, welche im Hotel wieder verwendet werden können, demontiert, gereinigt und instandgesetzt. Möbel wurden auch umgebaut und zieren als „Designerstücke“ die Gästezimmer.

Durch den hohen Grad an Wiederverwendung und Upcycling, aber auch durch die Durchführung der Arbeiten im Rahmen von geförderten Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen sowie dem Engagement und dem Einsatzwillen aller Beteiligten und Freiwilligen, war es möglich dieses Leuchtturm-Projekt mit minimalem Budget umzusetzen.



Waschbecken, Türen, Beschläge, Beleuchtungskörper, Heizkörper, Fliesen und viele Möbel wurden aufbereitet und im Hotel wieder eingebaut.

PRAXISNAHE DATENAUFNAHME IN DER BAUAKADEMIE

Die BAUAKademie bildet Spezialisten für jede Sparte der Baubranche aus und ist führender Bildungsanbieter der Bauwirtschaft in Österreich. Im Lehrbauhof Ost wurde von der Ressourcen Management Agentur (RMA) der Aufwand für den Rückbau an verschiedenen Bauteilen gemessen.

Bei der Datenaufnahme wurde der Rückbau



In der BAUAKademie wurde der Aufwand für den Rückbau an verschiedenen Bauteilen unter realitätsnahen Umständen gemessen.

von ausgewählten Bauteilen schrittweise dokumentiert und der Arbeitsaufwand nach Zeit und Personaleinsatz erfasst. Die Arbeiten wurden von Lehrlingen im letzten Lehrjahr im Rahmen ihrer Berufsausbildung durchgeführt. Von besonderem Interesse war, den Einfluss verschiedener Fügeverfahren beim Einbau der Bauteile auf deren Rückbaufähigkeit zu quantifizieren. Aufgenommen wurden:

- Auslösen einer Fensterzarge mit PU-Schaum und mit Kalkmörtel
- Ziegelmauer aus Hochlochziegel mit Zementmörtel und Kalkmörtel
- Demontage eines Heizungsradiators
- Duschwanne
- Stahltürzarge

Diskussionen mit dem Lehrpersonal brachten auch wesentliche Inputs für die Aufnahme von Lebenszyklusdenken und Ressourceneffizienz in den Ausbildungsplänen.

TIPPS & LINKS

magdas Hotel

Online zu besichtigen und zu buchen unter
<http://www.magdas-hotel.at>

Planung und Bauausführung: AllesWirdGut
<http://www.alleswirdgut.cc>

Weitere Bilder und Informationen über den Umbau sind in der Bildergalerie der RaABa-Homepage zu finden:
<http://raaba.rma.at/albums>

BAUAKademie

Der führende Bildungsanbieter der Bauwirtschaft in Österreich
<http://www.bauakademie.at>

Bilder und Informationen über die, mit der BAUAKademie durchgeführten Testabbrüche sind in der Bildergalerie der RaABa-Homepage zu finden:
<http://raaba.rma.at/albums>

Das RaABa-Handbuch

Das Handbuch kann im Download-Bereich der RaABa-Homepage als pdf-Dokument heruntergeladen werden
<http://raaba.rma.at/downloads>

Im Newsletter #3

Forderung nach geschlossenen Kreisläufen - Möglichkeit oder Utopie

Innovative Bauweisen und Bauteilnetzwerke

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Ressourcen Management Agentur (RMA)
1040 Wien, Argentinierstr. 48/2 Stock
Tel: 01 913 52 22, E-Mail: office@rma.at
www.rma.at